



Die Grünkragen- bzw. Gelbkragenkrankheit bei Tomaten

IM GARTEN AUGUST 27, 2012

Nach dem auch unsere Tomaten dieses Jahr von der Grünkragenkrankheit betroffen sind, habe ich etwas über diese Tomatenkrankheit recherchiert.

Zu erkennen ist die Grünkragenkrankheit daran, dass die Tomate oben am Stielansatz einen 1 bis 2 cm breiten gelben oder grünen Streifen hat. Diese hellen Stellen reifen nicht. Das Fruchtfleisch bleibt auch hell & hart und somit ungenießbar. Der Rest der Tomate ist essbar, die harten Stellen kann man ausschneiden, was aber einen erheblichen Ernteverlust mit sich führt.

Tomaten mit Gelbkragenkrankheit.

Ursache

Spekulationen über die Ursache gibt es viele. Zum einen ist eine zu starke Sonneneinstrahlung und damit Überhitzung schuld am grünen oder gelben Kragen. Ein Nährstoffproblem, der zu hohe Stickstoffgehalt im Boden oder zu hohe Gabe von Stickstoffhaltigem Dünger können weitere Ursachen sein. Auch soll zu starkes und verfrühtes Ausgeizen die Krankheitsanfälligkeit der Tomatenpflanze begünstigen.

Tipp

[alert style="green;"] Einige Tomatensorten wie Harzfeuer oder Rheinlands Ruhm sind für die Grünkragenkrankheit anfälliger. Nicht so anfällig sind Hellfruchtsorten wie zum Beispiel: Culina, Matina, Vitella, Harzglut oder als Kirschtomate ‚Dolce Vita‘ [/alert]

Lösung

Ein wirksames Mittel zur Vorbeugung ist eine leichte Schattierung der Pflanzen. Achten Sie außerdem auf eine gleichmäßige Nährstoffversorgung und seien Sie mit der Gabe von Stickstoff vorsichtig. Sollte zu viel Stickstoff im Boden sein, empfiehlt sich nach der Ernte auf dem Beet Gründünger zu sähen.

Wir werden nächstes Jahr versuchen diese Tipps zu beachten und hoffen auf gleichmäßig rote Tomaten.

Hier seht ihr mein Video zu dem Thema:

TAGS: [GARTENGEMÜSSTOMATEN](#)

310